

## Großbrand in Schreinerei – Ursache unklar

**190 Einsatzkräfte von zehn Feuerwehren löschen das Feuer – Geschätzte Schadenssumme im sechsstelligen Bereich**

*Ralf Enzensberger*

**Neukirchen vorm Wald.** Durch bisher ungeklärte Umstände ist in der Nacht auf Donnerstag in einer Schreinerei in Neukirchen vorm Wald ein Feuer ausgebrochen. Zehn Feuerwehren aus der Umgebung waren bei dem Großbrand im Einsatz. Die Schadenshöhe wird laut Polizei auf mehrere hunderttausend Euro geschätzt. Verletzt wurde niemand.



Die Schreinerei steht lichterloh in Flammen, während die Einsatzkräfte verschiedener Feuerwehren den Brand bekämpfen. – Fotos: Zechbauer

Einem Anwohner war gegen 23 Uhr der in Flammen stehende Späneturm der Schreinerei aufgefallen. Er alarmierte die im Nachbaranwesen wohnenden Eigentümer. Der Brand breitete sich rasend schnell aus und griff auf das angebaute Werkstatt- und Lagergebäude über, in dem sich mitunter brennbare Holzvorräte befanden.

**190 Feuerwehrler  
im Einsatz**

Umgehend wurden die Einsatzkräfte über die Integrierte Leitstelle Passau alarmiert. Laut Aussage des zweiten Kommandanten der Neukirchner Feuerwehr, Alois Reitner, wurde das Feuer bis vier Uhr morgens mit vereinten Kräften bekämpft. Sieben Feuerwehren (Neukirchen vorm Wald, Büchl, Witzmannsberg, Tittling, die Passauer mit ihrer Drehleiter, Aicha vorm Wald und Weferting) waren zunächst im Einsatz, bis zusätzliche Verstärkung angefordert werden musste und die Kollegen aus Nammering, Fürstenstein und Ruderting anrückten. Als wäre es nicht Herausforderung genug, den Großbrand an sich zu löschen,

musste gleichzeitig verhindert werden, dass das Feuer auf die umliegenden Häuser übergreift. Allen voran das direkt angrenzende Haus von Inhaber Gerhard Wagner war in Gefahr. Im Gespräch mit der PNP zeigte sich Wagner gestern froh, dass das Wohnhaus kein Feuer fing, alles andere müsse nun die Kriminalpolizei klären. Der Betrieb muss vorerst eingestellt werden.



**Drehleitereinsatz der Feuerwehr Passau**

#### **Brandursache gibt Rätsel auf**

Durch Feuer und Löschwasser wurden mehrere hochwertige Maschinen und Holzvorräte zerstört, Schlimmeres konnte aber verhindert werden. Die Kriminalpolizei ermittelt aufgrund des hohen Gesamtschadens, der sich nach ersten Schätzungen im sechsstelligen Bereich befindet. Eine fahrlässige oder sogar vorsätzliche Brandstiftung konnte jedoch ausgeschlossen werden. Eine mögliche Ursache ist laut Kriminalpolizei ein Blitzeinschlag am Dach des Firmengebäudes. Ein Indiz dafür seien zahlreiche Telefon- und Stromausfälle im Gemeindegebiet. Auch eine kaputte Stromleitung oder einen technischen Defekt hält die Polizei für möglich.



**Der Tag danach: Der Späneturm ist vollständig ausgebrannt. – F: enz**

Nachdem das ausgebrannte Gebäude von der Polizei freigegeben wurde, konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden. Sägespäne, die sich noch im Lager befanden, wurden entfernt, da sie ein mögliches Gefahrgut darstellten. Weiter legten die Einsatzkräfte der

Feuerwehr Neukirchen vorm Wald Stützpfiler an, um das Dach zu sichern. Am frühen Donnerstagnachmittag konnte die Feuerwehr beginnen, das beschädigte und verbrannte Dach abzutragen. Es wird nun ein provisorisches Notdach errichtet, um das Gebäude vor Regen zu schützen.